



# TIERSTIMMEN AUS BAD RAGAZ

Vierbeiner berichten aus dem NF dogshome

Von Nicole Fröhlich (Text) und Liliana Lebrument (Bilder)

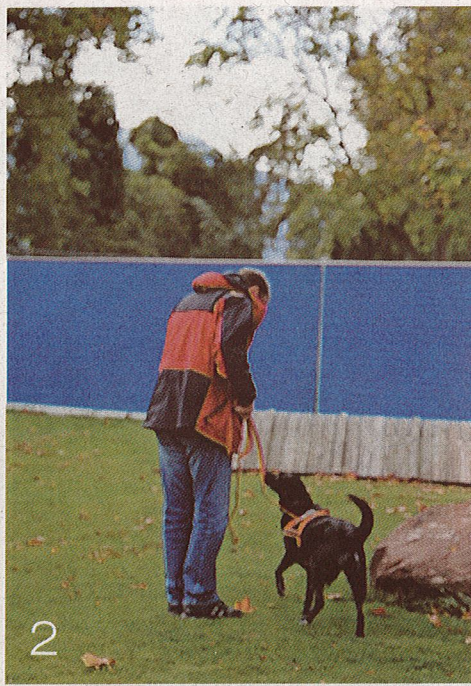
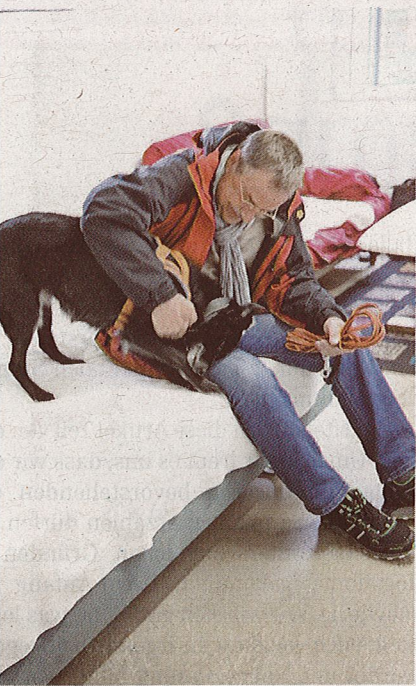
Hallo: Wir sind Nala und Casy. Ihr habt uns in früheren Ausgaben kennengelernt. Ich, Casy, durfte einer Hündin beibringen, unsere Hundesprache besser zu verstehen und ich, Nala, durfte bei den mentalen Stimulationen mitmachen.

Wir durften durch diese Artikel Teil von euch sein. Umso mehr freut es uns, dass wir euch heute von unseren bevorstehenden oder vollzogenen Umzügen erzählen dürfen. Wir sind aus unterschiedlichen Gründen ins dogshome gekommen. Der Anfang war schwierig. Wir wussten gar nicht, was los ist: Stellt euch vor, dass ihr irgendwo abgegeben werdet und keine Ahnung habt, worum es geht. Wo bleiben die bisherigen Bezugspersonen? Warum ist plötzlich alles anders? Wir fühlten uns wirklich verloren.

Rasch merkten wir, dass wir an einem sicheren Ort sind. Wir konnten erst einmal zur Ruhe kommen und wieder etwas Boden unter unseren Pfoten finden. Die Menschen haben sich viel Zeit genommen und jeden Tag mit uns gearbeitet oder trainiert. Wir lernten, dass die Leine eine sehr schöne Verbindung zu euch ist. Wir erfuhren, dass Kommunikation mit Zwei- und Vierbeinern etwas sehr Schönes und Wertvolles ist. Wir erlebten, dass wir viele eigene Lösungen finden können, wenn wir die Zeit dazu bekommen. All dies hat uns darin unterstützt, dass wir Vertrauen in euch und vor allem in uns gefunden haben. Mit jeder neuen guten Erfahrung wuchs auch unsere Lebensfreude und Neugier.

Als die Chefin sagte, dass wir bereit seien für eine Adoption, waren wir sehr neugierig. Fast gleichzeitig und doch unabhängig voneinander durften wir unsere Menschen kennenlernen. Könnt ihr euch vorstellen, wie aufgeregt wir waren? Würden wir diesen Menschen gefallen? Es tat uns gut zu wissen, dass die Chefin sehr achtsam beobachtete, ob auch wir uns wohlfühlen. Die ersten Kontakte fanden unter Aufsicht statt. Wir waren mit diesen Menschen in den Ausläufen und beschnupperten uns gegenseitig. Es folgten die ersten begleiteten Spaziergänge. Erst als wir «grünes Licht» gaben und zeigten, dass wir uns wohlfühlen, durften wir Zeit alleine mit unseren Interessenten verbringen.

Bis zum Umzug dauerte es mehr als zwei Monate und viele gemeinsame Stunden oder gar Wochenenden. Wir sind froh, dass man uns fürs Kennenlernen so viel Zeit gab. Denn jetzt wissen wir genauso wie unsere Menschen, dass wir wirklich zusammengehören. Ich Nala bin umgezogen, ich Casy darf bald folgen. Alles Gute euch allen.



2

**1** Mein künftiges Herrchen kommt mich, Nala, seit zwei Monaten jedes Wochenende besuchen. Ich weiss gar nicht, wer sich mehr freut beim Wiedersehen, er oder ich. Diese vielen Treffen haben uns beiden gutgetan, wir konnten uns so richtig kennenlernen.

**2** Zunächst gehen wir immer gemeinsam in den Auslauf. Da üben wir kleine Dinge und stimmen uns aufeinander ein.



4

**3** Natürlich gehören auch die täglichen Spaziergänge dazu. Ich bin immer sehr neugierig, was ich als nächstes entdecken kann. In den ersten Wochen wurde ich immer auf den Spaziergängen begleitet. Das gab uns beiden viel Sicherheit. Jetzt gehen wir alleine auf die Runden

**4** Hier darf ich schon mal das Auto mit der neuen Box erkunden. Nun dauert es nur noch wenige Minuten, dann sind wir startklar. Ich ziehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge um. Lachend, weil ich einen wunderbaren Menschen gefunden habe und richtig verliebt bin, weinend, weil ich in der Zeit im dogshome ganz viel lernen durfte.

**5** Ich bin Casy, eine aufgestellte und lebensfrohe junge Hundedame. Dame trifft es



6

vielleicht noch nicht ganz. Ich bin körperlich recht erwachsen, emotional bin ich noch sehr verwundbar. Das hängt damit zusammen, dass ich in meinem früheren Leben wenig Gutes erfahren habe.

**6** Zum Glück habe ich Menschen gefunden, die mir ganz viel Zeit lassen. Sie kommen jede Woche zu Besuch und geben mir den Raum, den ich brauche. Noch gibt es einige Themen, die wir angehen, bevor wir meinen Umzug planen können.

**7** Ich liebe diese gemeinsamen Ausflüge. Wir lernen uns immer besser kennen. Manchmal fahren wir auch weg, um neue Gegenden zu erkunden. Das finde ich besonders spannend.

**8** Meine künftigen Menschen halten sich zum ersten Mal Hunde. Sie haben genauso viel zu lernen wie ich. Dieses gemeinsame Lernen macht uns beiden viel Freude.

**9** Manchmal werden wir auch von der Chefin oder einer Mitarbeiterin begleitet. Das finde ich gut. Die zeigen meinen Menschen weitere Feinheiten im Umgang mit der Leine, geben mehr Informationen über das, was ich mitteilen möchte, über mich und das, was ich benötige, um schon bald zu ihnen umziehen zu dürfen.

